

B U N D E S G E R I C H T S H O F

II ZR 150/82 B E S C H L U S S

in dem Rechtsstreit

der Firma **Comptel T. Consultants GmbH**, vertreten
durch die Geschäftsführerin **Hildegard [REDACTED]**, **Präsidentin**
Landstraße 107, Frankfurt am Main,

Beklagte, Berufungsklägerin
und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

gegen

den Fabrikanten **Hubert Baumann**, Postfach 100, **Cl[REDACTED]**.

Kläger, Berufungsbeklagten
und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vizepräsidenten des Bundesgerichtshofes Dr. h. c. Stimpel und die Richter Dr. Schulze, Dr. Kollermann, Bunscheu und Brandes am 2. Mai 1983 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht

beschlossen:

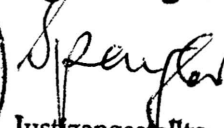
Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 1. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 21. Juni 1982 wird angenommen, soweit sie sich gegen die Verurteilung zur Zahlung eines Gewinns in Höhe von 10.835 DM (= 5.500 \$; Umrechnungskurs 1 Dollar = 1,97 DM) nebst 4 % Zinsen seit 24. Mai 1979 richtet; im übrigen wird die Annahme der Revision abgelehnt.

gerichte über die Verletzung der Aufklärungspflicht nicht an. Die Aufrechnung setzt eine klare Gegenforderung des aufrechnenden Schuldners voraus. Der Forderung der Beklagten steht jedoch der Differenzeinwand entgegen. Soweit das Börsengesetz in §§ 56 und 58 Abs. 2 die Aufrechnung mit unverbindlichen Forderungen aus Börsentermingeschäften ausnahmsweise zulässt, gilt das für Forderungen, die aus offiziellen und nicht - wie hier - aus inoffiziellen Börsentermingeschäften herrühren, welche dem Differenzeinwand ausgesetzt sind (vgl. das Sen.Urt. v. 16.3.1981 - II ZR 110/80, WM 1981, 711).

Stempel

Dr. Schulze
BundschuhDr. Kellermann
Brandes

Beglaubigt:


Justizangestellte

[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)

[JLaw – für Android](#)[JLaw – für iOS](#)